



DER TÄTIGKEITSBERICHT 2009

des Österreichischen Komponistenbundes (ÖKB)

Einleitung

Der **Österreichische Komponistenbund (ÖKB)**, offizielle Interessenvertretung der in Österreich lebenden und wirkenden Komponistinnen und Komponisten, hat im Laufe der letzten Jahre durch enormen Initiativgeist und durch die kreative Entwicklung neuartiger, Zeitgeist und Medien gerechter Projekte für die österreichische zeitgenössische Musik (spartenübergreifend) deutliche Zeichen und Impulse gesetzt – immer mit dem **Ziel, das Profil heute in Österreich lebender und schaffender Komponistinnen und Komponisten zu verbessern, ihre Wahrnehmung und Sichtbarkeit im aktuellen Kulturleben und in der Gesellschaft zu verstärken und neues Publikum für die zeitgenössischen Werke zu gewinnen.**

Als hör- und spürbares Sprachrohr der Komponistinnen und Komponisten in Österreich, sowohl national als auch im europäischen Netzwerk, engagiert sich der ÖKB intensiv **auf kulturpolitischer und gesellschaftlicher Ebene** für die Musikschaaffenden unserer Zeit [u.a. durch seine Mitarbeit in ARGE Kulturelle Vielfalt der österr. UNESCO-Kommission, in den europäischen KomponistInnenverbänden APCOE (Pop-Musik), ECF (E-Musik), FFACE (Filmmusik) und ECSA (Lobby-Dachverband in Brüssel), in der Initiative SOS-Musikland oder im Österreichischer Musikrat], aber auch **Projektaktivitäten** gehören zu seinen Aufgaben.

ÖKB Beratung & Lobbying

A. Beratungstätigkeit

Als Standesvertretung der Komponistinnen und Komponisten kommt der ÖKB seiner Verpflichtung nach, Urheber bei Problemen verschiedenster Art beratend zur Seite zu stehen. Diese zeichnete sich, nebst vielen anderen, besonders durch die folgenden Aufgaben aus:

- Kostenlose Erstberatung von ÖKB-Mitgliedern durch RA Dr. Rainer Beck bei urheberrechtlichen Problemen und anderen rechtlichen Fragen
- Kostenlose Erstberatung von ÖKB-Mitgliedern durch die Steuerberatungskanzlei Steirer, Mika & Comp. bei steuerlichen Problemen (seit 2007)
- Beratung von ÖKB-Mitgliedern hinsichtlich Künstler-Sozialversicherung
- Eigenverlegerinitiative: Der ÖKB berät seine Mitglieder hinsichtlich Leihmaterialgebühren sowie hinsichtlich Kompositionshonoraren.
- Ständige Kontakte mit ORF, ÖMR, AKM, Austro Mechana (AUME) sowie den Kulturabteilungen der Ministerien, besonders dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst & Kultur (dort vornehmlich die Musik-Referate)
- Entsendung von Führungspersönlichkeiten des ÖKB in andere musik- und kulturpolitische Gremien, wie z.B. Kunstförderungsbeirat sowie die Kurie für Musik & die Berufungskurie zum Künstlersozialversicherungs-Fonds-Gesetz.
- ÖKB als Stimme der KomponistInnen im Rahmen der Initiative „SOS Musikland“.

B. Politische Arbeit & Lobbying

1. Der ÖKB war 2009 auf nationaler Ebene aktiv in folgenden Institutionen:

- ARGE UNESCO-Konvention zum Schutz kultureller Vielfalt
- Beirat des Bundes nach dem Kunstförderungsbeitragsgesetz
- Österreichischer Musikrat (Mitglied, im Vorstand)
- SOS-Musikland
- Sozialversicherungsfonds für Musikschafter (SFM): Künstlerkurie, Berufungskurie
- IMAG-Arbeitsgruppen / bm:ukk

2. Der ÖKB arbeitete 2009 auf nationaler Ebene mit folgenden Institutionen zusammen:

- AKM, Austro-Mechana, IGNM, INOEK, OESTIG
- ÖKB-Bundesländervertretungen (ÖKB-OÖ, Kraftfeld Neue Musik Tirol)
- Gewerkschaft – Fachgruppe Komposition
- mica - Intensive Zusammenarbeit an der Verbesserung der Datenbank und der Gestaltung der Zukunft der Österreichischen Musikzeitschrift

3. SOS-Musikland / Initiative für mehr österreichisches Musik

Seit der parlamentarischen Enquete haben sich viele Musik-Interessenvertretungen, so auch der ÖKB, in der Initiative SOS-Musikland zusammengeschlossen, um mit einer gemeinsamen Stimme und Forderung in Verhandlungen mit dem ORF über mehr österreichisches Musikschafter im öffentlichen Rundfunk zu treten. Kurz vor Weihnachten 2009 haben Vertreter dieser Initiative und des ORF in einer gemeinsamen Erklärung eine Ausweitung und Intensivierung der Zusammenarbeit vereinbart. Der ORF wird den Anteil an österreichischer Musik in seinen Programmen bis 2011 schrittweise weiter erhöhen. Ziel ist ein durchschnittlicher Anteil von rund 30% in den 3 nationalen und 9 regionalen ORF Radios insgesamt. Dies ist vielleicht noch nicht ganz, was sich der ÖKB erwartet hat, doch auf jeden Fall ein erster Schritt in die richtige Richtung. Abzuwarten bleibt, wie sich diese Steigerung des Österreichanteils auf die Urheber auswirken wird, da der ORF bekanntlich auch Musik mit österreichischen InterpretInnen in den Musikanteil miteinbezieht.

4. Zukunft der ÖMZ

In der Österreichischen Gesellschaft für Musik gab am 1. Oktober 2009 Marion Diederichs-Lafite, die Herausgeberin der seit 65 Jahren bestehenden renommierten „Österreichischen MUSIKZEITSCHRIFT“, bekannt, dass diese monatliche Publikation ihr Erscheinen Ende 2010 einstellen wird. Gründe dafür sind persönlicher Natur (Altersgrenze) zusammen mit der mangelnden Unterstützung durch die öffentlichen Hand. Seitdem setzt sich der Österreichische Komponistenbund in Zusammenarbeit mit einigen ausgewählten Kulturinstitutionen (mica, IGNM, ÖGM, etc.) in zahlreichen Gesprächsrunden für eine Weiterführung der ÖMZ ein. Ein solches Musikperiodikum ist für die KomponistInnen, die der ÖKB vertritt, von zentraler Bedeutung, da die neue Musik im Tagesjournalismus praktisch nicht mehr existent ist.

5. Einsatz für den Weiterbestand des Radiosymphonieorchesters

Der Österreichische Komponistenbund hat sich vehement für den Weiterverbleib des RSO im ORF eingesetzt - u.a. durch die Veröffentlichung eines Offenen Briefs zur Rettung des RSO vom 13. Mai 2009, eine Unterschriftenaktion, begleitende Gespräche mit ausgewählten Stiftungsräten, durch Schreiben an die zuständigen Politiker und die Unterstützung der Onlinepetition (www.onlinepetition.at) konnte der ÖKB mit dazu beitragen, die Ausgliederung des Orchesters zu verhindern. Im Moment sieht es so aus, dass durch die finanziellen Zusagen der Politik der Weiterbestand des Orchesters wenigstens für die nächsten Jahre gesichert ist.

6. Der ÖKB ist fixer Teilnehmer der **IMAG Arbeitsgruppen im bm:ukk**, die eine Verbesserung der sozialen Situation der Künstler in Österreich erarbeiten sollen. Folgende Themen wurden im Jahr

2009 behandelt: Beschäftigungsverhältnisse & Arbeitsrecht im Bereich der darstellenden Kunst / AMS & ALVG / Arbeitsrecht / Sozialversicherung / Frauen in der Kunst / Kunstförderung / Steuerliche Angelegenheiten / Urheberrecht / Mobilitätsbarrieren.

7. Es wurden mit verschiedenen Partnervereinigungen und den Ausbildungsstätten weitere **Gespräche** über eine eventuelle **Einbindung von Komposition in die IGP-Studien** geführt.

C. Information & Öffentlichkeitsarbeit & redaktionelle Arbeit

Als Standesvertretung aller KomponistInnen fühlt sich der ÖKB verpflichtet, sich mit diversen Anliegen an die Öffentlichkeit zu wenden. Dies wird durch Kommunikationsmöglichkeiten auf den Webseiten & weiteren redaktionellen Tätigkeiten erreicht.

- Betreuung einer Website mit Fach- und Projektinformationen, Berichten, Ausschreibungen und Links (*Redaktion: Christoph Promberger / Barbara Gliber, Frank Stahmer; techn. Betreuung: Frank Stahmer, Ulf Harr*)
- Zusammenarbeit mit dem mica – music austria im Projekt „KomponistInnen-Datenbank“
- In den Ausgaben der Österreichischen Musikzeitschrift (ÖMZ) erscheinen je zwei Seiten mit Beiträgen und Berichten (Redaktion: Frank Stahmer).
- ÖKB-Sonderheft der ÖMZ zum Thema „Wege elektronischer Musik“, Ausgabe 10/2009
- Informationsbeiträge in den AKM-Informationen (Redaktion: Frank Stahmer).
- Die Mitgliederinformationsschrift des ÖKB erscheint in Form einer periodischen Zeitung - im Jahr 2009 in zwei Ausgaben: Jahresbeginn 2009, Sommer 2009. Der ÖKB informierte wieder über aktuelle Themen aus der Musiklandschaft, rechtliche Fragen, Projektberichte, Politisches aus dem In- und Ausland, über interne sowie externe Ausschreibungen sowie über Vereinsinternes.

→ Veröffentlichungen 2009

- 2 Ausgaben der ÖKB-Mitgliederzeitung
- Artikel in 3 AKM-Mitgliederzeitungen
- 12 Beiträge in der ÖMZ
- 1 Sonderheft der ÖMZ zum Thema Wege elektronischer Musik
- Umfangreiche Presse-Arbeit im Rahmen der Projekte

Folgende Webseiten werden vom ÖKB betrieben:

- www.komponistenbund.at - Homepage ÖKB
- www.lauschergreifend.at - Podcast ÖKB
- www.composerslounge.at - ÖKB-Projekt
- www.jugendkomponiert.at - ÖKB-Projekt

ÖKB Projekte

GENREÜBERGREIFEND

Der ÖKB versucht verstärkt mit unterschiedlichen Partnern zusammenzuarbeiten, um die Musik und das Schaffen der österreichischen KomponistInnen in der Öffentlichkeit bekannt zu machen und die Stellung des ÖKB in der Musikwelt besser zu verankern. Wichtige Partnerschaften wie z.B. mit der Österreichischen Blasmusikjugend, dem Festival „Aspekte Salzburg“, mit der „Neuen Oper Wien“, den Grazer Spielstätten, dem „Feldkirch Festival“ oder „Hollywood in Vienna“ konnten im Jahr 2009 geschlossen werden und sollen in der Zukunft weiter ausgebaut werden.

1. Ausbau der KomponistInnen-Datenbank

Als Resultat einer Kooperation mit dem mica (music austria) ist seit Ende 2006 die ÖKB-KomponistInnen-Datenbank online und sowohl über die mica-Website als auch über die Website des ÖKB abrufbar. Die Dateneingabe erfolgt kontinuierlich, mehr als 200 ÖKB-Mitglieder sind bereits erfasst. Die KomponistInnen-Datenbank erfüllt die Funktion eines biografischen und werkespezifischen Online-Lexikons und bietet umfangreiche Such- und Recherchemöglichkeiten. Seit 19. Mai 2009 wurde auch eine „erweiterte Suchfunktion“ der mica-ÖKB-Musikdatenbank online gestellt. Mit der Dateneingabe und Datenpflege beschäftigt sich die seit 1. Juli im ÖKB-Büro neu eingestellte Mitarbeiterin Barbara Gliber. Seit Ende 2009 unterstützt der ÖKB auch die Bewerbung dieses Projektes in Zusammenarbeit mit dem mica, sowohl national als auch international.

2. Podcast „Lauschergreifend.at“

Am 18. September 2007 ging das neue Internet-Projekt des Österreichischen KomponistInnenbundes zur Verbreitung zeitgenössischen Musikschaftens „on air“: „Lauschergreifend.at“, der Internet-Podcast für Österreichs Komponistinnen und KomponistInnen (www.lauschergreifend.at). „Lauschergreifend.at“ ist eine Zwischenform aus Radio-Sendung und Music-Download im Internet und ist weltweit über unterschiedliche Plattformen im Internet verfügbar. Im ÖKB-Podcast geht es um die neue zeitgenössische Musik aus Österreich - mit musikalischen Kostproben aus dem Schaffen wollen wir auf „Lauschergreifend.at“ unsere ÖKB-Mitglieder einem möglichst großen Publikum vorstellen. Es geht dabei besonders darum, auf relativ spielerische Art mit den präsentierten Inhalten umzugehen und diese – durchaus auch mit Selbstironie und überraschend – dem Hörer zu präsentieren. Die Moderation hat Lilian Genn übernommen, eine vielseitig kreative Musikerin, Pädagogin und Trainerin, die als halbe Österreicherin und halbe Amerikanerin in beiden Sprachen zuhause ist und den Podcast auf Englisch moderiert. Das Konzept zum Podcast stammt vom Komponisten und ÖKB-Vorstandsmitglied Johannes Kretz, der auch die künstlerische Betreuung übernimmt. Ende 2009 waren bereits 19 Lauschergreifend-Podcast-Episoden online.

3. Jugend komponiert

Nach den erfolgreichen ersten beiden „Jugend komponiert“-Wettbewerben für Schülerinnen und Schüler im Jahr 2007 & 2008 führt der Österreichische Komponistenbund in Kooperation mit dem Festival „Aspekte Salzburg“ den nunmehr dritten „Jugend komponiert“ Kompositionswettbewerb 2009/2010 für die Besetzungen Streichquartett und Klarinettenquartett durch. **Ende 2009** wurden von einer Fachjury aus den zahlreichen Einreichungen fünf Nachwuchstalente ausgewählt (Flora Geißelbrecht, Philipp Gutmann, Daniel Muck, Gregor Hanke, Paul Schuberth, Patrick Hahn). Diesen verhalf zunächst Ende Januar 2010 ein Workshop zum intensiveren Einstieg in aktuelle Kompositionstechniken und zur kompositorischen Feinarbeit der jeweils eingereichten Wettbewerbsbeiträge. Hierzu konnten die zwei arrivierten österreichischen Komponisten Christan Ofenbauer (Mozarteum Salzburg) und Alexander Kukulka (ÖKB, Wien) gewonnen werden. Der große Auftritt der FinalistInnen wird im Rahmen des öffentlichen Preisträgerkonzertes während des bekannten Festivals für zeitgenössische Musik „ASPEKTE Salzburg“ (29. Mai 2010) stattfinden, bei denen neben der Interpretation durch namhafte Ensembles wie auch in den vorangegangenen Jahren ein Preisgeld für die drei GewinnerInnen winken soll. www.jugendkomponiert.at

4. Internationaler Mahler-Kompositionswettbewerb 2010/2011

In Zusammenarbeit mit der Internationalen Gustav Mahler Gesellschaft, dem ORF-Radio-Symphonieorchester Wien, dem Wiener Konzerthaus und dem Musikverlag Doblinger hat der Österreichische Komponistenbund aus Anlass der Mahlerjahre 2010/11 (150. Geburtstag, 100. Todestag) **im Jahr 2009** einen internationalen Kompositionswettbewerb ausgeschrieben, der Komponistinnen und Komponisten des 21. Jahrhunderts ohne Altersbegrenzung einlädt, Werke in jenen drei Kategorien Klavierlied, Klavierquartett und Orchester einzureichen, für die Gustav Mahler Kompositionen geschaffen hat. Eine international besetzte Jury wird in den einzelnen Kategorien jeweils drei Preise vergeben. Die Preisträgerwerke werden in möglichst vielen "Mahler-Städten" zusammen

mit ausgewählten Beispielen aus Gustav Mahlers Œuvre zum Erklingen gebracht werden. Da die prämierten Werke von internationalen renommierten Künstlern wie Marjana Lipovšek uraufgeführt werden, bzw. beim Orchesterwerk vom RSO Wien unter seinem neuen Chefdirigenten Cornelius Meister, gelangen bei diesem Wettbewerb keine Preisgelder zur Vergebung. Das Verlagshaus Doblinger konnte dazu gewonnen werden, die Preisträgerwerke aller drei Kategorien (wenn von den KomponistInnen gewünscht) in sein Verlagsprogramm aufzunehmen.

5. Composers Lounge

Die Composers Lounge – eine weitere Veranstaltungsreihe des Österreichischen Komponistenbundes, ging nach den Erfolgen der vergangenen Veranstaltungen 2009 in die dritte und vierte Runde. „Von welcher Welt träumst du?“ – so lautete das Thema des Abends der ÖKB-Composers Lounge #3, die am **20. Juni 2009** in Kooperation mit dem Feldkirch Festival zum ersten Mal auch „on tour“ und in den äußersten Westens Österreichs ging. Begeisterung bei Publikum und Veranstalter entlockten KomponistInnen und SongschreiberInnen **Marwan Abado, Gerold Amann, Michael Amann, Florian Bramböck, Christoph Dienz, Klaus Karlbauer, Ernst Molden, Pia Palme, Julia Purgina und Johannes Maria Staud & Reinhard Fuchs** (als DJs) sowie das **Ensemble LUX, Gina Matiello, Evelyn Fink und David Halasz** (als Ausführende), die am **23. Juni 2009** in ähnlicher Besetzung und originärer Spielstätte - dem Porgy&Bess, gleichsam erfolgreich das Wiener Publikum verzauberten. Die Composers Lounge #4 - in Kooperation mit den Grazer Spielstätten - fand am **28.11.2009** im Orpheum in Graz statt. Die KomponistInnen **Beat Furrer, Rupert Huber, Karlheinz Miklin, Robert Morandell, Dana Cristina Probst, Maxim Seloujanov und Ángela Tröndle** stellten die Frage: „Quo Vadis - Welcher Weg ist deiner?“ und verliehen zwischen zeitgenössischer komponierter und improvisierter Musik, Jazz, Pop und Folk ihren Gedanken, Wegen und Visionen klingende Gestalt. Moderiert und kuriert wurden alle Lounges im Jahr 2009 erneut von Andreas Felber.

6. Präsentation ÖKB und Lauschergreifend.at auf der MIDEM in Cannes

Bereits zum dritten Mal hatte der ÖKB die Möglichkeit, sich auf der größten europäischen Musikmesse – der MIDEM – im französischen Cannes (**26./27. Jänner 2009**) zu präsentieren und seine Projekte und Mitglieder einem weltweiten Expertenpublikum aus der Musikbranche vorzustellen.

E-MUSIK

1. LAUSCHERGREIFEND live! #4, #5, #6 und #7

Insgesamt vier Mal im Jahr 2009 luden der Österreichischen Komponistenbund und das ensemble xx. jahrhundert zum „Werkstattkonzertabend“ LAUSCHERGREIFEND live! ein - eine Konzertreihe in lockerer Kreativ-Atmosphäre und ein Konzerterlebnis, das musikalische Hörerfahrungen, Inspiration, Eindrücke und Meinungen von Publikum, KomponistInnen und InterpretInnen zugleich in Interaktion versetzt. Unter der Moderation von Mirjam Jessa (ORF/Ö1) präsentiert der Österreichische Komponistenbund und das ensemble xx. jahrhundert (Leitung: Peter Burwik) seit 2008 aktuelle Werke Österreichischer Komponisten. Am **17. März und 12. Mai 2009** fand LAUSCHERGREIFEND live! im Porgy&Bess statt, am **09. November und 7. Dezember 2009** führte der ÖKB sein Publikum an einen neuen Veranstaltungsort – in das 3raum-anatomietheater im 3. Bezirk Wien, gleich neben der Musikuniversität. Eine spannende Auswahl an Werken folgender KomponistInnen konnte so der Öffentlichkeit präsentiert werden: **Hannes Heher / Francis Burt / Klaus Ager / Alfred Peschek / Gerald Resch / Reinhard Fuchs / Wolfgang Liebhart / Alexandra Karastoyanova-Hermentin**. Dem Lauschergreifend-Konzept entsprechend waren natürlich auch immer die KomponistInnen anwesend und gaben im Dialog mit Mirjam Jessa (Moderatorin), Peter Burwik (Dirigent), den MusikerInnen wie auch mit dem Publikum spannende Einblicke in ihre musikalischen Ideen und ihre Herausforderungen beim Komponieren.

2. Erfolgreiche Anbahnung einer neuen Kooperation: Studio for New Music in Moskau

Noch **Ende des Jahres 2009** hat sich eine neue Kooperation des ÖKB mit dem Studio for New Music angebahnt. Ein Austauschkonzert wird am 11. Mai 2010 im Tschaikowsky Konservatorium in Moskau stattfinden. Der Österreichische Komponistenbund hatte die Möglichkeit, die Programmierung dieses Konzertes als Co-Veranstalter eigenständig vorzunehmen und zeitgenössisches Musikschaffen aus Österreich in Russland zu präsentieren. Werke der KomponistInnen **Marios Joannou Elia, Thomas Wally, Ernst Wally, Bruno Strobl, Julia Purgina und Judit Varga** werden so zur Aufführung gelangen. Es spielt das Moskauer „Studio for New Music“ (Leitung: Igor Dronov und Roland Freisitzer).

3. Erfolgreiche Kooperation mit dem Arnold-Schönberg Center

Im Herbst / Winter 2008 wurde eine neue Kooperation zwischen dem ÖKB und dem ASC eingeläutet. In Zusammenarbeit mit dem Arnold-Schönberg-Center in Wien präsentierte der Österreichische Komponistenbund **auch im Jahr 2009** vier Konzerte des ensembles reconsil unter der Leitung von Roland Freisitzer – ein Ensemble, das verstärkt Repertoire von lebenden zeitgenössischen österreichischen Komponistinnen und Komponisten spielt und einem interessierten Publikum zugänglich macht. Im Rahmen dieser Konzerte (**15. Jänner / 19. März / 8. Oktober / 25. November 2009**) wurden **vorwiegend Werke von Mitgliedern des Österreichischen Komponistenbundes** zur Aufführung gebracht.

4. Kooperation Forum Klanglandschaft und Österreichischer Komponistenbund

Vom **14. bis 16. Mai 2009** fand erstmals in Österreich ein internationales Symposium zum Thema „Soundscapes & Listening“ statt: Klangumwelten und Hörräume waren das tonangebende Thema des Symposiums, das das Europäische „Forum Klanglandschaften“ als Gast an die Fachhochschule St. Pölten führte. Bei Konzerten, Referaten, Installationen und einem Round Table wurden aktuelle Arbeiten aus Wissenschaft und Kunst - aus den Bereichen der Musikwissenschaft, der Musikpädagogik, der Musiktherapie, der Kultur- und Medienwissenschaft, der Komposition, der Klangkunst, der Medienkunst und des Rundfunks - zum Thema „Soundscapes & Listening“ vorgestellt. Organisation und Programmplanung hat Frau Mag. Gabriele Proy übernommen.

5. Mitarbeit beim Kongress: Zwischen „Bearbeitung & Recycling“ an der Musikuniversität

Mit der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien kam es im **April / Mai 2009** zu einer Zusammenarbeit beim interdisziplinären Projekt „Zwischen Bearbeitung & Recycling“ – die Situation der neuen Musik im Kontext der postmodernen Diskussion über Kunst und Ästhetik. Am **23. April 2009** fand ein Preview-Konzert „Instrumentales Theater“ im 3-raum-anatomietheater – mit Werken von Kagel / Liszt / Ligeti / Kaufmann und Flunger statt. Vom **25. bis 28. Mai 2009** folgte dann ein internationaler wissenschaftlich-künstlerischer Kongress – eine Sequenz von Veranstaltungen mit und über neue Musik an verschiedenen Orten Wiens, also Konzerte, Vorträge, Workshops, künstlerisch-wissenschaftliche Präsentationen, pädagogische Projekte, Performance, Theater, Film, Video und Vinyl- & Walzer-Recycling. In der Akademie für Wissenschaften fand u.a. am 25.05.2009 um 20h ein Konzert mit Werken folgender Komponisten statt: György Ligeti, Alban Berg, Otto M. Zykan, Martin Lichtfuss und Gerd Kühr.

6. Gerhard Schedl Musiktheaterpreis

Die Neue Oper Wien & der Musikverein Dobinger haben **im Jahr 2009** - in Zusammenarbeit mit dem ÖKB - den Gerhard Schedl Musiktheaterpreis der BNP Paribas Stiftung ausgeschrieben - einen internationalen Musiktheater-Wettbewerb, der jungen KomponistInnen die Chance geben sollte, sich mit dem schwierigen, aber spannenden Genre des Musiktheaters auseinander zu setzen. Der erstmals vergebene und mit 25.000 Euro dotierte Preis ging an den deutschen Komponisten Markus Lehmann-Horn, der sich gegen mehr als 60 internationale Konkurrenten durchsetzte.

1. Ehrung Ernst Kölz

Auf Initiative des Arbeitskreises U-Musik hat der ÖKB die Ehrung des Komponisten Ernst Kölz durchgesetzt. Am **05.10.2009** wurde im Rahmen eines Festaktes im bm:ukk dem Komponisten und Blockflötisten Ernst Kölz durch Frau MR Mag. Siess die Insignien des vom Bundespräsidenten verliehenen Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst I. Klasse überreicht.

2. „Composer Society in Residence“ – der ÖKB auf der MID EUROPE 2008 in Schladming

Die alljährliche „Mid Europe“ in Schladming (**14. bis 18. Juli 2009**) ist das größte und wichtigste internationale Blasmusik-Festival Europas. Die hohe Internationalität der Veranstaltung bedeutet einen enormen Werbeeffect für die aufgeführten Werke und KomponistInnen. Im Jahr 2008 kam es zum ersten Mal zu einer Kooperation des ÖKB mit dem Festivalveranstalter im Sinne einer „Composer Society in Residence“, welche auch im Jahr 2009 fortgesetzt wurde. Diese Kooperation beinhaltet, dass mehr als 30 Werke von ÖKB-KomponistInnen auf der Mid-Europe von den teilnehmenden internationalen Ensembles gespielt wurden – u.a. **Werner Brüggemann / Franz Cibulka / Thomas Doss / Fritz Neuböck / Gustav Feifer / Johann Hausl / Paul Hertel / Joseph Horovitz / Josef Kotay / Herbert Marinkovits / Peter Platt / Reinhard Summerer / Gerhard Track / Werner Veszely / Peter Wensauer / Alois Wimmer / Norbert Zehm**. Außerdem war der ÖKB vor Ort mit einem Messestand vertreten und veranstaltete sog. „Action Corner“, bei dem die KomponistInnen ihre Werke der Fachwelt (VerlegerInnen, EnsembleleiterInnen, etc.) vorstellen konnten. Weiters wurde der Stellenwert der „sinfonischen Blasmusik“ in Experten-Round-Table-Gesprächen (wie schon 2008) erörtert, um Weichen für eine stärkere Wahrnehmung dieses ernstzunehmenden sinfonischen Genres zeitgenössischen Musikschaffens zu stellen.

3. Symphonic Wind Composers' Project 2009/2010

Mit dem „Symphonic Wind Composers' Project 2009/2010“ startete der ÖKB – in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Blasmusikjugend – einen neuen bundesweiten Kompositionswettbewerb für junge österreichische KomponistInnen im Genre Symphonisches Blasorchester mit attraktiven Aufführungs- und Verbreitungsmöglichkeiten. Aus dem Kreis der vielen eingereichten Wettbewerbsbeiträge (einreichen konnten JungkomponistInnen bis zum Alter von 30 Jahren) hat eine Fachjury die fünf besten Einsendungen ermittelt. Diese ausgewählten NachwuchskomponistInnen erhielten die Möglichkeit, unter der fachkundigen Leitung des renommierten belgischen Komponisten Jan Van der Roost im Rahmen eines zweitägigen Intensivworkshops (**10./11.10.2009**) ihre musikalischen Fähigkeiten zu vertiefen und ihre Werke zur Aufführungsreife zu perfektionieren. Der große Auftritt der FinalistInnen Daniel Muck, Daniel Weinberger, Susanne Zabl, Thomas Asanger und Viola Falb wird dann im Rahmen mehrerer öffentlicher Konzerte im Jahr 2010 stattfinden – gespielt vom Sinfonischen Jugendblasmusikorchester Wien unter der Leitung von LJR Herbert Klinger. Beim großen Preisträgerkonzert in Schladming wird der Sieger des Wettbewerbs von einer Fachjury ermittelt, dem ein Geldpreis in Höhe von 1.500 Euro winkt, der von der Österreichischen Blasmusikjugend gestiftet wird. Alle FinalistInnen-Werke sollen auf CD eingespielt und produziert werden, um eine beeindruckende musikalische Dokumentation österreichischer Nachwuchsmusikschaffender im Bereich der großen symphonischen Blasmusik zu erhalten.

4. Special Jury Award - Best Original Score

Die angestrebte Zusammenarbeit mit der Filmakademie Wien im Bereich der Film- und Medienkomposition zeitigte im **April 2009** erste Früchte: Auf Initiative des Bereichs U-Musik wurde beim 14. Internationalen Filmfestival Wien der Filmakademie zum ersten Mal der „Goldene Bobby“ – ein Special Jury Award (Best Original Score) – gestiftet vom ÖKB – an den erst 30-jährigen Filmkomponisten Gerrit Wunder für seine beeindruckende Musik zum Thriller „FaCeTTeN“ (2008/Regie: Erik Etschel) vergeben.

5. Fokus auf die Filmmusikschaffenden in Österreich

Die Kooperation und Teilnahme am Internationalen Filmmusik-Symposium (**9. und 10. Oktober 2009**) in der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien – rund um die am 14. Oktober 2009 zum zweiten Mal stattfindende große Filmmusik-Gala „Hollywood in Vienna“ im Wiener Konzerthaus ist ein weiterer essentieller Schritt, den internationalen Fokus auf das heimische Filmmusikschaffen zu richten. Desgleichen hat der ÖKB den am **9. Juli 2009** in Klosterneuburg stattfindenden Hollywood Music Workshop (Round-Table-Thema: „Mission impossible? – Zur Lage der Filmmusik-Schaffenden in Österreich“) im Rahmen ihrer hochkarätig besetzten Diskussionsrunden unterstützt.

Wettbewerbe & Ausschreibungen

1. Wettbewerb: Internationaler Mahler-Kompositionswettbewerb 2010/2011
2. Wettbewerb: Jugend komponiert 2009/2010 - Kompositionswettbewerb für Streichquartett & Klavierquartett
3. Ausschreibung: Composers' Lounge #3: Von welcher Welt träumst du?
4. Ausschreibung: Composers' Lounge #4: Quo vadis - welcher Weg ist Deiner?"
5. Wettbewerb: Gerhard Schedl Musiktheaterpreis
6. Ausschreibung zum Thema „Soundscapes & Listening“
7. Ausschreibung: Werke für die MID EUROPE 2009 in Schladming

Veranstaltungsübersicht 2009

Jänner 2009

15. Jänner ensemble reconcil im ASC
26./27. Jänner MIDEM Cannes – Messestand, europäische Netzwerktreffen

März 2009

17. März LAUSCHERGREIFEND Live! #4 im Porgy&Bess
19. März ensemble reconcil im ASC

April 2009

6. April Verleihung des Special Jury Award im Metro Kino
23. April Konzert „Instrumentales Theater“ im Rahmen des Projekts „Zwischen Bearbeitung & Recycling“ im 3raum-anatomietheater

Mai 2009

12. Mai LAUSCHERGREIFEND Live! #5 im Porgy&Bess
14.-16. Mai Symposium „Soundscapes & Listening“ / FH St. Pölten
25.-28. Mai Kongress „Zwischen Bearbeitung & Recycling“ / Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Juni 2009

20. Juni Composers Lounge #3 „Von welcher Welt träumst du?“ / Feldkirch Festival
23. Juni Composers Lounge #3 „Von welcher Welt träumst du?“ / Porgy&Bess

Juli 2009

06.-11. Juli Hollywood Music Workshop / Klosterneuburg
14.-19. Juli Mid Europe / Schladming

Oktober 2009

08. Oktober	ensemble reconcil / ASC
09.-10. Oktober	International Film Music Symposium / Universität für Musik und darstellende Kunst
29. Oktober -01. November	ARTMUSFAIR / Glasgow, europäische Netzwerktreffen

November 2009

09. November	LAUSCHERGREIFEND Live! #6 / 3-raum-anatomietheater
25. November	ensemble reconcil im ASC
28. November	Composers' Lounge #4 „Quo vadis - welcher Weg ist deiner?“ / Orpheum Graz

Dezember 2009

07. Dezember	LAUSCHERGREIFEND Live! #7 / 3-raum-anatomietheater
--------------	--

Engagements und Aktivitäten des ÖKB auf europäischer Ebene

A. European Composer & Songwriter Alliance (ECSA)

35 KomponistInnen- und Songschreiber-Verbände aus 22 Ländern Europas gründeten am 7. März 2007 in Madrid ihren europäischen Lobby-Dachverband, die „European Composer & Songwriter Alliance“ (ECSA).

Mit der ECSA haben die KomponistInnen und Komponisten Europas eine Lobby-Vertretung in Brüssel, die über alle zeitgenössischen Genres - „E“- , „U“- und Filmmusik gemeinsam und multi-national für die Rechte der MusikautorInnen einsteht und druckvolle Lobbyarbeit auf der EU-Ebene leistet. Wichtige Themen auf der ECSA-Agenda sind:

- Mitgestalten der Zukunft der Verwertungsgesellschaften
- der Schutz und die Stärkung der Rechte der Autoren
- die Verbesserung der Bedingungen für das Entstehen der Musik aller Genres
- Gestalten von kulturellen, sozialen und musikwirtschaftlichen Rahmenbedingungen zum Wohle der Musik und deren Schöpfer

Aktuelle EU-politische Bestrebungen und Entscheidungen wie z.B. der sog. „CISAC-Case“, die Rechte der MusikautorInnen in der Online-Umgebung, Coersive Publishing oder das Thema „Leerkassettenvergütung“ werden nicht ohne Einflussnahme der ECSA gemacht, die auch ab 2009 in einer internen Arbeitsgruppe der Kommission für Wettbewerb vertreten war.

Der Österreichische Komponistenbund (ÖKB) arbeitete auch 2009 in dieser Lobby-Allianz federführend mit, denn: Klaus Ager, Präsident des European Composers' Forum (ECF) und des Österreichischen KomponistInnenbundes (ÖKB), ist auch Präsidiumsmitglied der ECSA.

B. APCOE - Europas Pop-KomponistInnen

Die europäischen Populärmusik-KomponistInnen sind in der APCOE (Alliance of Popular Composers Organisations in Europe) formiert und der ÖKB ist im Vorstand der APCOE vertreten. Die APCOE versteht sich eher als politische Arbeitsgruppe, die der ECSA zuarbeitet und weniger als Projektinitiator. Den Vorsitz führt Alfons Karabuda aus Schweden.

C. European Composers Forum (ECF)

Mit Sitz in Wien/Österreich unter dem Vorsitz von ÖKB-Präsident Klaus Ager ist das European Composers' Forum (ECF) die offizielle Interessengemeinschaft aller E-Musik-KomponistInnen in Europa mit nunmehr 28 Mitgliedsländern. Als Informations- und Aktionsplattform ist das Ziel des ECF, die internationale Zusammenarbeit und die Vernetzung der nationalen KomponistInnenverbände in Europa untereinander aufzubauen und zu fördern. Durch das European Composers' Forum, deren Mitglied, Mitinitiator und treibende Kraft der Österreichische Komponistenbund ist, werden nicht nur alle E-Musik Schaffenden, sondern alle Komponistinnen und Komponisten der besten Musik aus Österreich in Europa vertreten.

Mit der ARTMUSFAIR (2008 in Helsinki, 2009 in Glasgow, 2010 in Warschau) hat das ECF einen neuen Treffpunkt für die europäische E-Musik-Szene ins Leben gerufen, der alljährlich fortgesetzt wird. Weiter Projektvorhaben sind die Gründung eines europäischen Sinfonieorchesters für zeitgenössische, große Orchestermusik („ECCO- the European Contemporary Composers Orchestra“) sowie die „Composers Factory“, ein europäisches Projekt für die Musikvermittlung von aktueller E-Musik in Schulen unter Mitwirkung der KomponistInnen.

D. FFACE – Europas Filmmusik-KomponistInnen

Die FFACE (Federation of Film & Audiovisual Music Composers in Europe) ist der offizielle europäische Zusammenschluss der Film- & Media-KomponistInnen, die einerseits (wie ECF und APCOE) die Stimme dieses Genres in der ECSA vertreten, andererseits (analog zum ECF) Impuls- und Vernetzungsprojekte ins Leben rufen, die das europäische Filmmusikschaffen hervorheben sollen. In 2008 feierte die FFACE mit den „European Film Music Days“ im November in Paris Premiere und gedachte damit auch dem 100jährigen Geburtstag des ersten „original film music score“. Der ÖKB ist ebenfalls Mitglied in der FFACE, dessen Vorsitz der französische Filmkomponist Bernard Grimaldi inne hat.

AUSBLICK 2010

Der Österreichische Komponistenbund hat sich für das neue Jahr 2010 eine Reihe von Zielen und Projekten vorgenommen, die an die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre anknüpfen soll und den österreichischen Komponistinnen und Komponisten noch mehr Gehör und Bühne verschaffen soll. Der ÖKB als Gemeinschaft der Komponistinnen und Komponisten aus allen musikalischen Stilen und Richtungen soll weiter eine zentrale Anlaufstelle für die aktuelle musikalische Vielfalt in Österreich bieten, die das enorme kreative Potential bündelt und so als vereinte Stimme aller österreichischen Musikschaffenden auftreten kann.

Neben dem **Engagement auf kulturpolitischer Ebene** (Dialog mit allen wichtigen Gremien aus Politik & Kultur / aktive Mitarbeit in und Zusammenarbeit mit den wichtigsten Institutionen/Initiativen wie ÖMR, IGNM, INÖK, mica, Plenum Forum Musik, Initiative SOS-Musikland sowie in den europäischen KomponistInnenverbänden APCOE, ECF, FFACE und ECSA), sollen die **Projektaktivitäten weiter ausgebaut** werden. **Wichtige Partnerschaften** wie z.B. mit der Österreichischen Blasmusikjugend, dem Festival „Aspekte Salzburg“, mit der „Neuen Oper Wien“, den „Grazer Spielstätten“, dem „Feldkirch-Festival“ oder „Hollywood in Vienna“ konnten im Jahr 2009 geschlossen werden und sollen im Jahr 2010 weiter ausgebaut werden. Weiters ist eine Zusammenarbeit mit „Prima la musica“ und mit dem Konzerthaus Wien (im Rahmen des Gustav Mahler-Kompositionswettbewerbes) geplant.

Durch die konsequente Nutzung der neuen Verbreitungsmöglichkeiten digitaler Medien wird der ÖKB auch 2010 mit der **KomponistInnendatenbank** allen seinen Mitgliedern eine laufend aktualisierte Online Präsentationsform anbieten (bereits 205 Mitglieder sind erfasst). Mit seinem **Podcast „Lauschergreifend.at“** bietet der ÖKB darüber hinaus jedem Mitglied die Möglichkeit, eine ca. 5-10 minütige Online-Radiosendung zu erhalten, welche die Künstlerpersönlichkeit und ihre Musik in charmanter, mediengerechter Weise präsentiert und einem weltweiten Publikum vorstellt (20 Folgen sind bereits online!). Denn neben der Idee des „Musikexports“ ist es ein dringlicher Wunsch des ÖKB, mit dem „lauschergreifend“-Prinzip weiter neue ZuhörerInnen und Interessierte für österreichische zeitgenössische Musik in Österreich zu gewinnen.

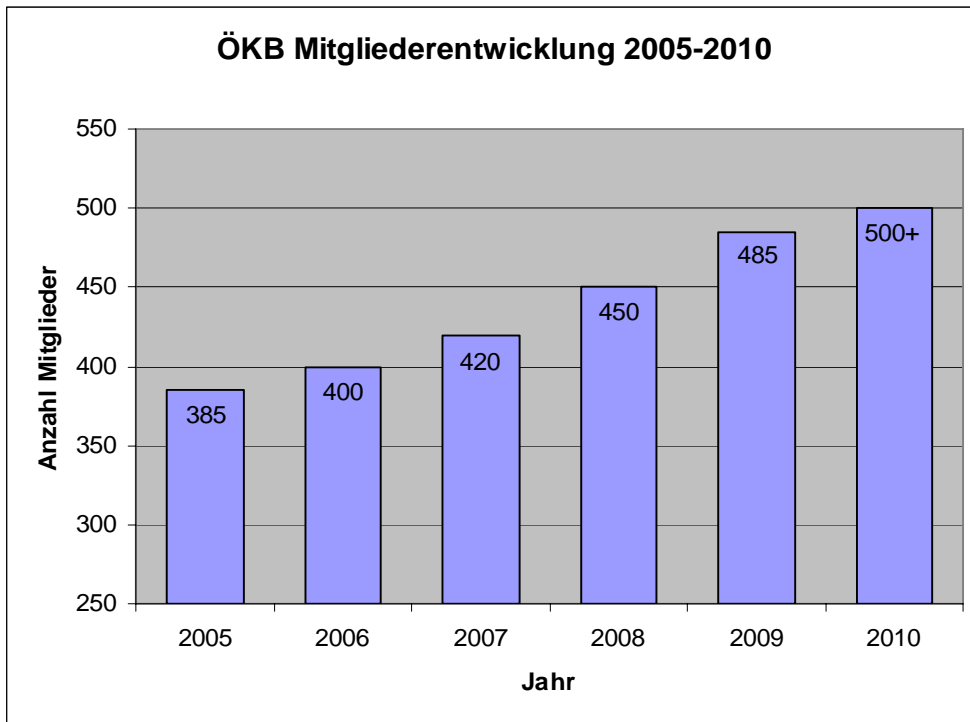
Mit der Premiere der **„Composers' Lounge“** im Juni 2008 im Porgy&Bess hat der ÖKB ein weiteres innovatives Veranstaltungskonzept für zeitgenössische Musik „across the genres“ erfolgreich vorgestellt. Die Composers' Lounge, bei der der Musikjournalist Dr. Andreas Felber als Kurator wirkt, soll im Jahre 2010 mit vier weiteren Ausgaben im „Porgy&Bess“ wie auch in den Regionen fortgeführt werden - darunter eine Lounge zusammen mit dem Österreichischen Musikrat im Rahmen der Jahreskonferenz des Europäischen Musikrats in Wien (April 2010) oder in Kooperation mit dem „Feldkirch-Festival“ oder den „Grazer Spielstätten“. Ebenfalls fortgeführt wird das zweite, musikvermittlungsorientierte Veranstaltungskonzept **„Lauschergreifend LIVE“**, das in praktischer Fortführung der o.g. Podcast-Idee im Laufe eines Konzertabends 2-3 KomponistInnen-Persönlichkeiten und jeweils eines ihrer Werke in einer „Workshop“-Umgebung vorstellt. Dieses deutlich in die musikalische Tiefe gehende Konzept in Zusammenarbeit mit dem ensemble xx. Jahrhundert soll vor allem die Klang- und Tonsprache der neuen E-Musik eingängiger vermitteln.

Auch die **Jugend- und Nachwuchsarbeit** ist eine weitere, sich deutlich im Ausbau befindliche Säule der Aktivitäten im Österreichischen Komponistenbund: so sollen auch die Wettbewerbe **„Jugend komponiert“** und **„Symphonic Wind Composers' Project“** fortgesetzt und ausgebaut werden - so wollen wir nachhaltig zur kreativen Förderung der musikalischen Kreativität junger Menschen sowie zum Aufspüren des Nachwuchses auf dem Gebiet der musikalischen Komposition beitragen. Unser Ziel für das Jahr 2010 ist es außerdem, ein Projekt zu starten, das sich mit der Vermittlung von neuer und experimenteller Musik an Schülerinnen und Schüler beschäftigt. Aus diesem Grund ist eine Ausweitung der „Lauschergreifend“-Idee in Richtung zeitgenössische Musik für Schülerinnen und Schüler – unter dem Motto „Lauschergreifend 4 Kids“ – derzeit in Diskussion. Ein weiteres Vorhaben im Rahmen unserer Nachwuchsarbeit ist die Idee zur Neu-Entwicklung eines Songwriter-Nachwuchs-Wettbewerbes.

Ein weiteres Ziel für das Jahr 2010 ist es auch, den Arbeitskreis U-Musik in Richtung **Film- und Medienkomposition** auszubauen und Projektaktivitäten zu generieren, die dem heimischen Film- und Medienmusikschaffenden eine sichtbare Plattform bieten. Zahlreiche Kontaktgespräche (EU XXL Film / Hollywood in Vienna etc.) wurden bereits geführt, um eine neue Konzertreihe zur österreichischen Film- und Medienmusik mit Festivalcharakter ins Leben zu rufen. Außerdem wurde der Beitritt des ÖKB zum Dachverband der Filmschaffenden beschlossen. Weitere Ziele sind, mit Koryphäen aus dem **Pop- und Studiobereich** wie Thomas Rabitsch oder Klaus Totzler neues Know-How zu bekommen und eine intensive Zusammenarbeit in die Wege zu leiten.

Der ÖKB will also im Sinne einer zentralen Schnittstelle für lebendiges Musikschaffen aus Österreich Impulsgeber und Motor für inhaltlich langfristig angelegte Initiativen sein, die im ganz pragmatischen Sinne zur Verbreitung und Unterstützung österreichischen Musikschaffens beitragen.

Die Resonanz und Wichtigkeit dieser erfolgreichen Entwicklungsarbeit in der jüngsten Zeit hat sich nicht zuletzt auch darin bemerkbar gemacht, dass der Österreichische Komponistenbund alleine in den zwei letzten Jahren einen stetigen Mitgliederzuwachs von gut 20% verzeichnen konnte und zurzeit ein Netzwerk von mehr als 485 Komponistinnen und Komponisten aus allen Musiksparten betreut.



ÖKB-Profil 2010

